# Allgemeiner Anzeiger

**für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.**

**Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,**

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

**Meinerzhagen & Halbert.**

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 110.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

**Halver**
**Dienstag, den 16. Juli**

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen."
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1907.


## Der Dreibund bis 1914 verlängert.

Wien, 13. Juli. Der römische Korrespondent der „Neuen Freien Presse" erfährt authentisch folgendes:

Das Bündnis zwischen Oesterreich-Ungarn und Italien wurde im Juni 1902 auf die Dauer von 6 Jahren abgeschlossen, somit hätte das Bündnis eine Geltungsdauer bis Juni 1908. In dem Bündnis war die Bestimmung enthalten, daß es noch weitere 6 Jahre Gültigkeit habe, wenn es nicht ein Jahr vor dem Ablaufstermin gekündigt werde. Da die Kündigung im Juni 1907 nicht erfolgte, geht das zwischen Oesterreich-Ungarn und Italien geschlossene Bündnis somit bis Juni 1914. Die gleichen Bestimmungen gelten auch für das Bündnis zwischen Deutschland und Italien, somit ist der ganze Dreibund bis Juni 1914 verlängert.

## Der neue Regierungspräsident von Arnsberg.

Berlin, 13. Juli. Der Oberpräsidialrat von Schwerin in Münster ist zum Präsidenten der Regierung in Arnsberg ernannt worden. von Schwerin, der Sohn des verstorbenen Bergrats a. D. von Schwerin, wurde 1863 zu Kattowitz geboren und trat 1885 als Gerichtsreferendar in den Staatsdienst. Er wurde 1888 als Regierungsreferendar zur Verwaltung übernommen, im Mai 1891 zum Regierungsassessor ernannt und als solcher bei dem Landratsamt in Lehe, der Regierung in Köln, dem Polizeipräsidium in Danzig und der Regierung daselbst beschäftigt. Im März 1899 wurde er Landrat des Kreises Tarnowitz und im März 1905 unter Ernennung zum Oberpräsidialrat dem Oberpräsidium in Münster überwiesen.

## Westfalen-Rheinland.

* **Halver,** 15. Juli.

—* Der Beginn der Jagd auf Birk-, Haselwild, Fasanenhähne und Fasanenhennen, ist auf den 16. September, auf Rebhühner, Wachteln und schottische Moorhühner auf den 2. September und auf Drosseln auf den 1. Oktober 1907 festgesetzt.

—* Der 7. westfälische Handwerkskammertag findet am 18. d. Mts. in Münster statt. Für die Verhandlungen, welche im Saale des Hotels Moormann abgehalten werden, ist folgende Tagesordnung festgesetzt: 1. Der kleine Befähigungsnachweis. 2. Die wirtschaftliche Förderung des Handwerks. 3. Die Frage des Lehrlingsersatzes. 4. Erweiterung der Rechte der Handwerkskammern. 5. Revision des Genossenschaftsgesetzes hinsichtlich der Konsumvereine. Diskussions- und stimmberechtigt auf dem Kammertage sind nur Mitglieder der veranstaltenden Kammern. Im übrigen sind alle Innungen und Handwerkervereine zum Besuche eingeladen. Am Schlusse der Tagung, welche um 10¼ Uhr vormittags beginnen wird, findet für die Teilnehmer ein gemeinsames Mittagessen statt.

—* Der frühere Regierungspräsident, jetzige Unterstaatssekretär, Freiherr von Coels, verabschiedete sich gestern von den Beamten der Königl. Regierung in Arnsberg. In der Abschiedsrede wies der Unterstaatssekretär darauf hin, daß er stets bemüht gewesen wäre, jedem gerecht zu werden und den Wünschen der Beamten soweit als irgend möglich zu entsprechen, die Interessen auch des Einzelnen wahrzunehmen, soweit es nach den Leistungen und Fähigkeiten desselben angänglich gewesen wäre. Die preußische Staatsverwaltung sei ähnlich einem Uhrwerke, das nur gehe wenn alle Triebe richtig ineinandergreifen. Alle Beamten hätten ihre Pflicht im vollsten Maße getan. Und wenn im hiesigen Bezirke Erfolge erzielt seien, so verdanke er das der tatkräftigen Unterstützung durch seine Beamten. Er scheide nicht von hier in eine andere Welt, sondern in ein anderes Amt, in welchem er hoffe, noch mit vielen seinen ehemaligen Mitarbeitern in Berührung zu bleiben. Alle aber möchten ihm ein gutes Andenken bewahren. Namens der Beamten dankte der Verwaltungsgerichtsdirektor Germershausen, dem Scheidenden die besten und herzlichsten Wünsche für sein ferneres Wohlergehen aussprechend.

—* „Schönes Wetter" kündigt nun schon seit einigen Tagen das Barometer an der Wettersäule an, aber trotz des hohen Luftdrucks bleibt das Wetter fortwährend kalt und regnerisch. Ist das ein Juli! Man fühlt sich am wohlsten beim warmen Ofen und wenn auch im Süden, Westen und Norden Deutschlands gleich unfreundliches Wetter herrscht, so ist das ein recht geringer Trost. Nur aus Bromberg, Memel und Neufahrwasser wird vorwiegend heiteres Wetter gemeldet. Es ist die allerhöchste Zeit, daß endlich mal nach langen Regenwochen besseres Wetter eintritt. Die Heuernte ist nur zum Teil beendet, vieles liegt noch draußen und beginnt zu faulen, vielfach konnte das Gras noch nicht gemäht werden, es wird nun alt und hart. Mit dem Schneiden der Wintergerste wurde schon im Tieflande begonnen, regnet es weiter, dann wachsen die Körner aus. Die Hauptfrucht, der Roggen, bedarf sehr warmen, sonnigen Wetters, nicht minder die Kartoffeln. Es ist ein Jammer, daß bei der ohnehin herrschenden Teuerung der Lebensmittel die Aussicht auf eine gute Ernte so in Frage gestellt wird.

\+ **Halver,** 14. Juli. Am Freitag nachmittag fand im Hotel zur Fuhr hierselbst eine Sitzung der Gemeindevertretung statt, in der nachstehendes verhandelt und beschlossen wurde. Punkt 1 Elektrizitätswerks-Angelegenheit. Es wurde beschlossen die Versorgung der Gemeinde Halver mit elektrischer Energie dem Kommunalen Elektriezitätswerk Mark zu übertragen, anstatt die Selbstverwaltung zu übernehmen. Zu diesem Zwecke hatte das Kommunale Werk Mark ein Vertragsentwurf vorgelegt. Gemeindevertretung stimmte diesem Vertrage mit einigen kleinen Abänderungen zu. Punkt 2 Sparkassenangelegenheit wurde vertagt. Zu Punkt 3 Erwerb einer neuen Ordnung für die Erhebung einer Gemeindesteuer von Erwerb von Grundstücken p. p. Bereits in einer früheren Sitzung hatte Kollegium diese neue Ordnung genehmigt. Regierung verlangt jedoch Abänderung bei der Besteuerung von Grunderwerb p. p. durch Zwangsversteigerung. Kollegium erklärt sich hiermit nicht einverstanden und soll es event. bei der bisherigen Ordnung verbleiben. Der Herr Landrat dagegen hat bestimmt, daß die Gemeinden 1% von den Erwerbskosten erhalten und der Kreis ebenfalls 1%. Kollegium stimmte diesem Vorschlage zu. Punkt 4: Antrag mehrerer Interessenten auf Ausbau der Verbindungsstraße von der Privatstraße des Unternehmers Brückmann bis zur Leye wurde vertagt. Punkt 5: Antrag auf Ueberbrückung eines Baches bei Ehberg wurde stattgegeben und die Kosten hierfür in Höhe von Mk. 40,— bewilligt. Punkt 6: Antrag auf Erteilung der Erlaubnis zur Ueberbrückung eines Wegegrabens bei Glörfeld wurde vertagt. Zu Punkt 7 wurde an die Anlieger an der Straße Halver-Anschlag 2 kleine Spließteile abgetreten. Punkt 8: Bestellung eines Hauptlehrers für die Schule in Heesfeld. Die Schulkommission hat bereits früher beschlossen, den Lehrer Fittig daselbst in Vorschlag zu bringen. Gemeindevertretung hatte gegen die Wahl nichts zu erinnern. Zu Punkt 9: Verpachtung der Ennepefischerei durch die Ennepetalsperrengenossenschaft lag der Vertrag vor; Kollegium erklärte sich mit dem Vertrage einverstanden. Bei Punkt 10 Komunalsteuererlaßanträge wurde 11 Anträgen stattgegeben, dagegen 1 Antrag abgelehnt. Punkt 11 Abrechnung über den Versorgungshausbau wurde vertagt. Zu Punkt 12 Grundbuchliche Regelung des Grundstückserwerbs für den Ausbau der Chaussee Halver-Oberbrügge teilt Vorsitzender mit, daß die ganze Straße in Gemeindeeigentum übergegangen ist und die Auflassungen erfolgt seien. Punkt 13 Eisenbahnangelegenheit; Kollegium erklärt sich bereit der Königl. Eisenbahndirektion eine Etage des hiesigen Krankenhauses als Baubüreau zu vermieten. Sodann wurde der Ausbau der Verbindungsstraße zwischen Kiersper- und Lüdenscheider-Provinzialstraße beschlossen. Desgleichen wurde die Kanalisierung der Bahnhofstraße von der Besitzung Kind bis zum Schmalspurbahnhof nach dem vorgelegten Projekt beschlossen. Punkt 16 Erweiterung der 2. Lehrerdienstwohnung in Ehringhausen wurde bis zur nächsten Sitzung vertagt. Die Kanalisierung der Verbindungsstraße zwischen Kiersper- und Lüdenscheider-Provinzialstraße wurde ebenfalls genehmigt. Punkt 18: Bau einer Wasserleitung in der Ortschaft Rotthausen wurde vertagt. Im Anschluß hieran machte Vorsitzender dem Kollegium die freundliche Mitteilung, daß Herr Ingenieur Hugo Wippermann-Essen den Klaaskamp in Größe von ca. 5 Morgen der Gemeinde zum Geschenk gemacht habe. (Das Grundstück liegt unterhalb dem Kaisersaale des Herrn C. Heukelbach.) Gemeindevertretung nimmt das Grundstück mit Dank an und erhebt sich zu Ehren des gütigen Spenders von ihren Sitzen, gleichzeitig beauftragt sie den Gemeindevorstand Herrn Wippermann noch besonderen Dank abzustatten. Hierauf wurde die Sitzung geschlossen. Bezüglich der letzten Mitteilung sind auch wir hocherfreut über die große Spende des Herrn Wippermann-Essen, und sprechen ihm gleichzeitig auch an dieser Stelle unsern herzlichsten Dank aus.

**Iserlohn,** 12. Juli. Vor einigen Tagen war der Fuhrknecht Wilhelm N., der betrunken auf einem Wagen eingeschlafen war, auf diesem nachts tot aufgefunden worden. Eine äußerliche Todesursache war nicht festzustellen gewesen und die Polizei gab die Beerdigung frei. Nunmehr hat die Staatsanwaltschaft die Ausgrabung der Leiche zwecks gerichtlicher Obduktion zur Feststellung der Todesursache veranlaßt.

**Siegen,** 11. Juli. Die Imker sind wieder um eine Enttäuschung reicher. Die ursprünglichen schönen Aussichten von Mai sind zunichte geworden. Bei der anhaltenden Nässe war die Tracht unmöglich und bei den Völkern ist sogar Futtermangel eingetreten. Es muß gefüttert werden, wenn sie nicht verhungern sollen.

**Witten,** 12. Juli. Nach Schluß der gestrigen Stadtverordnetensitzung teilte der Vorsitzende, Oberbürgermeister Dr. Haarmann mit, daß die Bemühungen auf Verlegung der Sprengstoffverladestellen erfolgreich gewesen sind. Den Mietern von Sprengstofflagern ist gekündigt worden und bis zum 1. Oktober werden letztere geräumt sein.

**Dortmund,** 12. Juli. Ein interessanter Prozeß, auf dessen Ausgang man gespannt sein kann, wird gegen die Bahnverwaltung anhängig gemacht werden. Seitdem der Rangierbahnhof unserer Stadt nach dem früheren Dortmund-Gronau-Emscher Bahnhof verlegt worden ist, scheint besonders die Nachtzeit zum Rangieren benutzt zu werden. Die Folge dieser fortgesetzten nächtlichen Ruhestörungen ist, daß ein großer Teil der Wohnungen in der Saarbrücken- und Weißenburgerstraße leer stehen und es den Vermietern schwer fällt, ihre Wohnungen selbst für billige Miete zu vermieten. Die in Frage kommenden Hausbesitzer haben sich nun vereinigt, um gemeinsam gegen die Bahnverwaltung vorzugehen und sie für den Schaden verantwortlich zu machen.

**Dortmund,** 10. Juli. Die Staatsanwaltschaft in Bochum erhob auf Grund der Ergebnisse der Voruntersuchung nunmehr Anklage gegen die Leiter und Besitzer der zerstörten Roburitfabrik in Witten wegen fahrlässiger Tötung und wegen fortgesetzten Vergehens gegen die gesetzlichen Bestimmungen der Sprengstofffabrikation. Der Strafprozeß kommt wahrscheinlich im Herbst zur Verhandlung.

**Münster,** 13. Juli. Der Einzug des Kaisers am Nachmittag des 29. August wird sich überaus glanzvoll gestalten. Am Bahnhof findet kurzer militärischer Empfang statt. Eine große Triumphpforte wird am Servatiiplatz errichtet. Dort wird der Kaiser von der Stadt Münster, ihrem Oberbürgermeister, Magistrat und den Stadtverordneten empfangen und begrüßt. Ueber die Salzstraße wird sich dann der Einzug zum Prinzipalmarkt und von da zum Domplatz fortsetzen, wo die Geistlichkeit mit dem Bischof an der Spitze und die Universität dem Landesherrn den Willkommgruß entbieten werden. Vom Domplatz aus fährt der Kaiser über Spiegelturm und Frauenstraße zum Schloß. Am Morgen des 30. August begibt sich der Kaiser im Automobil durch die Promenade zum Paradefeld, wo er gegen 10 Uhr eintrifft. Die Inhaber von Tribünenkarten sind gehalten, von 8 Uhr an auf ihren Plätzen zu beharren. Die Tribüne ist so angelegt, daß sie von allen Reihen und Plätzen aus einen freien Ueberblick über das ganze Paradegelände gestattet. Von der Parade kehrt der Kaiser gegen 12 Uhr zu Pferde an der Spitze der Truppen über die Hammer- und Ludgeristraße (nicht wie kürzlich mitgeteilt wurde, über die Königsstraße), über Domplatz und Frauenstraße zum Schloß zurück. Bei der Illumination am Abend dieses Tages wird der Kaiser eine größere Rundfahrt durch die Straßen der Stadt unternehmen und hierbei bestimmt die Königstraße und voraussichtlich auch den Roggenmarkt, Bogenstraße und Spiekerhof passieren.

**Bielefeld,** 11. Juli. Der Kaiser und die Kaiserin haben, wie wir vernehmen, für den 29. August ihr Erscheinen in Bielefeld in Aussicht gestellt. Es soll dort an jenem Tage ein Denkmal Kaiser Wilhelms I. enthüllt werden, dessen Aufstellung jetzt im wesentlichen beendet ist. Der Schöpfer ist Architekt Baron von Tettau-Berlin, als Mittarbeiter stand ihm Bildhauer Albrecht zur Seite. Das ganze Werk ist aus einem neuen wetterfesten grauen Material hergestellt, daß die Bezeichnung Bardiglio-Marmor führt. Das stufenlose, etwa 4 Meter hohe Postament wird oben mit einem Lorbeerfries abgeschlossen und geht völlig zusammen mit dem Reiter, den es trägt; in der Weise, daß die Hufe des Rosses in den Block hineinwachsen und der Hermelin, der des Königs Gestalt umhüllt, in großen Linien einen Teil des Postamentes bedeckt. Wie wir hören, wird der Kaiser bei dieser Gelegenheit auch seinem einstigen Erzieher, Wirklichen Geheimen Rat Dr. Hinzpeter, einen Besuch abstatten.

**Schlebusch,** 12. Juli. Bei den Aufräumungsarbeiten in der Carbonitfabrik fand man in einem durch die Explosion zusammengestürzten unterirdischen Gange die Leiche des Arbeiters Wilhelm Forst, die man bisher mit den Ueberresten der anderen Verunglückten begraben wähnte. Die Vermutung liegt nahe, daß der Aermste sich im Augenblicke der höchsten Gefahr noch in den Gang zu retten suchte, oder aber durch den gewaltigen Luftdruck in denselben hineingeschleudert wurde und dort erst durch den Einsturz der Erdmassen seinen Tod fand.

**Heiligenhaus,** 12. Juli. Der Klapperstorch hat in vergangener Nacht bei der Familie Br. in Isenbügel zum 21. Male Einkehr gehalten. Hier könnte man wohl ausrufen: „Herr, höre auf mit deinem Segen."

**Köln,** 13. Juli. In der heutigen außerordentlichen Sitzung der Stadtverordneten wurde auf Grund einer Einigung der beiden Fraktionen der Oberpräsidialrat Max Wallraf aus Koblenz zum Oberbürgermeister der Stadt Köln auf 12 Jahre gewählt. Herr Wallraf ist ein geborener Kölner und 48 Jahre alt.

**Oberhausen,** 10. Juli. Handelsminister Delbrück stattete der Gutehoffnungshütte einen Besuch ab. Er besichtigte insbesondere die neue Eisenhütte, das alte Walzwerk, sowie den Hafen der Hütte in Walsum. Danach machte der Handelsminister eine Rheinfahrt zu den Hafenanlagen der Gewerkschaft Deutscher Kaiser, die er gleichfalls eingehend in Augenschein nahm.

**Koblenz,** 11. Juli. Die Traubenblüte an der Mosel nimmt infolge der ungünstigen Witterung der letzten Wochen einen sehr schleppenden Verlauf. Der Regen wirkt geradezu verheerend auf sie. Allerorts macht sich ein starkes Auftreten des Heu- und Sauerwurms bemerkbar, ganz besonders in den besseren Lagen. Dort hat dieser schlimme Feind des Weinstocks schon jetzt großen Schaden angerichtet. In den Bodenlagen beginnt allenthalben trotz mehrmaligen Spritzens die Peronospora aufzutreten. Man sieht überall einer schlechten Weinernte entgegen. Die Weinpreise sind infolgedessen in die Höhe gegangen.

## Bekanntmachungen.

Mit der seitens der Landesversicherungs-Anstalt „Westfalen" in Münster angeordneten Revision der Quittungskarten pp. wird der Kontrolbeamte Herr Leifeld voraussichtlich Anfangs nächsten Monats beginnen.

Ich ersuche, Quittungskarten, Aufrechnungsbescheinigungen, Dienstbücher pp. bereit zu halten, damit dieselben dem Kontrollbeamten vorgezeigt werden können.

Halver, den 6. Juli 1907.

**Der Amtmann:** Thomas.

---

In unser Genossenschaftsregister ist heute unter Nr. 9, die durch Statut vom 19. Juni 1907 errichtete Genossenschaft in Firma **„Gemeinnütziger Bauverein"**, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht mit dem Sitze zu **Kierspe** eingetragen worden.

Gegenstand des Unternehmens ist Verschaffung gesunder und zweckmäßig eingerichteter Wohnungen für unbemittelte Familien zu billigen Preisen.

Die Haftsumme beträgt 100 Mk. und die höchste Zahl der Geschäftsanteile 50.

Vorstandsmitglieder sind:

1. Dr. med. **Friedrich Deisting,** Arzt.
2. **Wilh. Sessinghaus,** Rendant,
3. **Wilh. Dreisbach,** Fabrikant,

sämtlich zu **Kierspe.**

Die Bekanntmachungen erfolgen unter der von 2 Vorstandsmitgliedern gezeichneten Firma im Lüdenscheider Generalanzeiger und im Allgemeinen Anzeiger Halver.

Die Willenserklärungen des Vorstandes erfolgen durch mindestens zwei Vorstandsmitglieder.

Der Einsicht der Liste der Genossen ist in den Dienststunden des Gerichts Jedem gestattet.

Meinerzhagen, den 1. Juli 1907.

**Königliches Amtsgericht.**

---

## Ausschreibung

Die Arbeiten zur Herstellung einer Wasserleitung für die Schule zu Höckinghausen sollen vergeben werden.

Näheres ist auf dem Amtsbüreau zu erfahren.

Reflektanten wollen ihre verschlossenen Offerten gefl. bis zum 18. dss. Mts. auf dem Amtsbüreau niederlegen mit der Aufschrift „Wasserleitung Höckinghausen."

Kierspe, den 11. Juli 1907.

**Der Amtmann:**
J. V. Homrighausen, Beigeordneter.

---

## Viehseuchen.

Unter dem Schweine-Bestande des Landwirtes Wilhelm Verse zu Linden ist die Schweineseuche festgestellt worden.

Kierspe, den 12 Juli 1907.

**Die Polizei-Verwaltung.**
Der Amtmann:
J. V. Homrighausen, Beigeordneter.

---

Diejenigen, welche noch

## Forderungen und Zahlungen

an die verstorbene Frau **Ww. C. Brockfieper, Ahe** bei Halver zu machen haben, wollen diese bis zum **25. Juli** bei mir einreichen.

Halver, den 10. Juli 1907.

Im Auftrage der Verwandten
**Gustav Wellenbeck.**

---

Ein gewandter

## Pressen-Arbeiter

und ein

## Bank-Arbeiter

per sofort für dauernde Beschäftigung gesucht.

**August Berghaus**
Fabrik-Geschäft, **Oberbrügge.**

---

Donnerstag morgen, den 18. d. Mts. bin ich mit einer Auswahl



## Kühen

in Brügge nachmittags in Halver anwesend.

**W. Kerspe,** Halver.

---

## Blutstockung

beseitigt mein **„Menstruations-Pulver" R. Möller, Apotheker Berlin O.** Zorndorferstr. 9.

---

**Statt besonderer Anzeige.**



Heute abend 8 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schweren Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere treusorgende Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

## Frau Fritz Finke

**Laura geb. Doerr**

im Alter von 29 Jahren.

Um stille Teilnahme bittet

Namens der trauernden Hinterbliebenen
**Fritz Finke.**

**Halver,** den 12. Juli 1907.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 16. Juli nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

---

## Sämtliche Baumaterialien

wie:

Weißkalk, Wasserkalk, Cement, Rheinsand, Schlackensand, Putzsand, Dachlatten, Spalierlatten, Stabbretter, Dachbord, Hobeldielen, Teer, Dachpappe, Dachfenster. Wetterfeste Farbe, Carbolineum, Tonrohre, Flur-Wand- und Herdplatten, Chamottesteine, Chamottemehl etc. etc. empfiehlt bei billigster Bedienung. Nicht Vorrätiges wird schnellstens besorgt.

## Aug. Radke, Halver,

**Baugeschäft und Baumaterialien**

---

## Zur Saison

halte mich zur Ausführung von

## Bade-Einrichtungen

bestens empfohlen. Außerdem empfehle ich einem geehrten Publikum von Halver und Umgegend noch ganz besonders meine

## Warmwasseranlagen

**(eigenes System).**

Durch bedeutend vereinfachte Anfertigung ist es mir möglich, dieselben fast so billig als Bade-Einrichtungen anzufertigen. Für **Neubauten** ganz besonders geeignet.

**Emil Bauckhage,**
Klempner und Installations-Geschäft,
**Halver.**

---

## Ww. Maria Schmid,

**Schalksmühle.**

empfiehlt

Fertige Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche, Erstlings-Ausstattung, Badetücher, Handtücher.

Tischtücher u. Servietten, Bettücher und Kissenbezüge, Unterröcke, Taschentücher, Damen u. Herrenkragen, Vorhemden u. Manschetten.

---

## Zur Sommer Saison

empfehle in großer und schöner Auswahl!

**Herren Agraffen-, Zug- und Schnallen-Stiefel.**

**Damen Knopf- und Schnürstiefel**
in Boxcalf und Chevreaux, feinste Rahmenarbeit.

**Herren- und Knaben-Schnürstiefel**
in bekannt guter Qualität und billigen Preisen.

**Ernst Wirth, Oberbrügge,**
**Fabrikation und Lager sämtlicher Schuhwaren.**

---

## Heinr. Manz, Schalksmühle

**Eisenwarenhandlung.**

**Magazin für Haus- und Küchengeräte.**

Sparkochherde

in einfacher bis feinster Ausführung.

Petroleum- und Spirituskocher

**Emaillierte Kochgeschirre**

**Wasch-, Wring u. Mangelmaschinen,**

**Wasch- und Viehkessel**
roh und emailliert.

**Porzellan und Glaswaren aller Art.**

Solinger-Stahlwaren

---

## Hermann Kornblum, Hagen i. W.

**97, 99, 101 Frankfurterstr. 97, 99, 101.**

**Altbewährtes Kaufhaus für Strumpfwaren**
(meist solide eigene Fabrikate.)

**Erprobte leichte Qualitäten in Reise-Socken.**

Gediegene Qualitäten! Billige Preise!

---

Die

## Buchbinderei

von

Gust. Ad. Hackenberg,
**Breckerfeld.**
hält sich im

## Einbinden

von

**Zeitschriften u. Bücher**
in geschmackvollen Einbänden sowie

**Einrahmen**

von Brautkränzen, Photographien, Bilder etc. bestens empfohlen.

Grösste Auswahl in sämtlichen Rahmen:
hochfeine moderne Muster stehen jederzeit gern zu Diensten.

Billigste Preise!
Prompte Bedienung!

---

Eine

## Schmiedeeinrichtung

sofort zu verkaufen, darunter

**1 gute Handpresse, Blasebalg und Ambos.**

Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieser Zeitung.

---

## Fliegengläser

empfiehlt

**Wilh. Bell jr.,** Halver.

---

## Ausverkauf

**der brandbeschädigten**

## Möbel

gegen Baarzahlung.

**Max Clever, Halver.**

---

## Für Landwirte!

Zur Saison empfehle:

**Mähmaschinen**
(Aroika)

**Harke- u. Heuwendemaschinen**

sowie sämtliche andere
**Landwirtschaftlichen**

**Maschinen u. Geräte.**

Lieferung billigst u. unter Garantie. Ersatzteile vorrätig Reparaturen werden prompt u. billigst ausgeführt.

**Hugo Schnöring,**
**Schalksmühle.**

---

## Heilhufsalbe

muß ein jeder Pferdebesitzer gebrauchen, um dem Pferde gesunde Hufe zu erhalten und etwa rissige oder schadhafte Hufe zu heilen. Die Heilhufsalbe ist jetzt bei mir zu haben und empfehle ich dieselbe bestens.

**Melchior Degenhardt, Halver.**

---

## Krankenweine

empfiehlt

**Ernst Neuser,** Halver.